

79031

Anlage 3c
(gelb)Anlage 3d
(rosa)

Begleiturkunde

für Vermehrungsgut mit herabgesetzten Anforderungen (m. h. Ä.)

1. Zu Herkunftszeugnis Nr. _____
2. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes** ^{a)}
☐ Früchte ☐ Samen ☐ Zapfen ☐ Wildlinge ☐ **Baumschulpflanzen** ☐ Steckreiser
☐ Pfropfreiser ☐ Steckhölzer ☐ bewurz. Stecklinge ☐ Sonstiges
3. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
- 4a **Herkunftsgebiet** _____
- 4b **Herkunftsort** _____
- 4c **Höhenlage** _____ ü.N.N.
5. Autochthon ☐ , nicht autochthon ☐ , unbekannt ☐ ^{a)}
6. Bei Saatgut: Reifejahr: **19** _____
7. Bei Pflanzen: Anzuchtdauer (als Sämpling/als verschulte **Pflanzen**) **/** _____
8. **Menge:** _____ kg _____ Liter _____ Stück
9. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage ☐ ja ☐ nein ^{a)}
10. Erlaubnis der BEF vom _____ / Az _____
11. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____
12. EWG-Norm ☐ ^{a)} ja ☐ nein
13. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSAatG _____
 b) Alter bei Pflanzenteilen von mehr als 1 Vegetationsperiode _____
14. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden **Keime/kg** _____
 b) spezifische Reinheit: _____ %
 c) Keimfähigkeit: _____ %
 d) **Tausendkorngewicht:** _____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühlraum G ja G **nein** ^{a)}
15. Lieferant:

 (Name, Firma, Ort)
16. Aussteller dieser Urkunde:

 Datum: _____ Unterschrift: _____

^{a)} Für Arten, die dem FSAatG unterliegen » Zutreffendes ankreuzen
 * Bei Saatgut immer „ja“ ankreuzen, bei Pflanzgut nur, wenn tatsächl. EWG-Sortierung

Begleiturkunde

für sonstiges Vermehrungsgut

1. Botanische Bezeichnung des **Vermehrungsgutes** ^{a)}
☐ Früchte ☐ Samen ☐ Zapfen G Wildlinge ☐ **Baumschulpflanzen** ☐ Steckreiser
☐ Pfropfreiser ☐ Steckhölzer ☐ bewurz. Stecklinge G Sonstiges
2. Art, ggf. Unterart, Sorte, Klon _____
3. Ausgangsmaterial _____
4. **Autochthon** ☐ , nicht **autochthon** ☐ , unbekannt ☐ ^{a)}
5. Bei Saatgut: Reifejahr: **19** _____
6. Bei **Pflanzen:** Anzuchtdauer (als **Sämpling/als** verschulte Pflanzen) **/** _____
7. **Menge:** _____ kg _____ Liter _____ Stück
8. Vermehrungsgut aus einer Samenplantage G ja G nein ^{a)}
9. Vermehrungsgut mit vorläufiger Zulassung n. § 6 (2) FSAatG G ja ☐ nein ^{a)}
10. Verkehrsbeschränkungen gelten für folgende Gebiete: _____
11. EWG-Norm ☐ ja ☐ nein
12. Bei Pflanzen und Pflanzenteilen von Pappeln mit der Bezeichnung EWG-Norm:
 a) Nr. der EWG-Sortierung nach Anlage IV und V des FSAatG _____
 b) Alter bei **Pflanzenteilen** von mehr als 1 Vegetationsperiode _____
13. Bei Saatgut
 a) Anzahl der lebenden Keime/kg _____
 b) spezifische Reinheit: _____ %
 c) Keimfähigkeit: _____ %
 d) **Tausendkorngewicht:** _____ Gramm
 e) Saatgut aus Kühlraum G ja G **nein** ^{a)}
14. Lieferant:

 Name, Firma, Ort
15. Aussteller dieser Urkunde:

 Datum: _____ Unterschrift: _____

^{a)} Zutreffendes ankreuzen